



Aktenzeichen: 612/wt/di

Datum: 09.08.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss Haupt- und Finanzausschuss  
 Stadtrat

**Nachpflanzung von Bäumen**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Dem Nachpflanzungskonzept für 177 Bäume im Stadtgebiet wird zugestimmt.
2. In einem ersten Schritt werden im Herbst/Winter 2019/2020 50 Bäume gepflanzt. Die Finanzierung erfolgt über den Deckungskreis 6109.
3. In einem zweiten Schritt werden in den Jahren 2020 und 2021 die restlichen 127 Bäume gepflanzt. Die Finanzierung erfolgt über Mittelveranschlagungen in den betreffenden Jahren.
4. Zusätzlich zu den Ersatzpflanzungen erfolgt in den Jahren 2020 – 2026 die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Bäume. Die Finanzierung erfolgt über Mittelveranschlagungen in den betreffenden Jahren.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

### **Begründung:**

Die Stadtverwaltung hat sich aufgrund der Baumschutzsatzung dazu verpflichtet, für Bäume welche im Zuge von Planungen, Verkehrssicherheit, Bauarbeiten an Leitungen, Kanälen usw. sowie jene die aufgrund ihres Alters bzw. ihren gesundheitlichen Zustandes gefällt werden mussten, an gleicher Stelle bzw. soweit möglich innerhalb der näheren Umgebung Ersatz durch Nachpflanzungen zu schaffen. Dadurch soll der städtische Baumbestand gesichert werden sowie die Durchgrünung der Stadt erhalten bleiben. Die Stadtbäume bzw. das Grün in der Stadt hat eine Wohlfahrtswirkung und verbessert das städtische Kleinklima.

Durch die zunehmend trockenen Winter und heißen Sommer der vergangenen Jahre sind in Frankenthal viele Bäume in Not geraten. Als Folge des Sommer 2018 sind derzeit viele abgestorbene Koniferen im Stadtgebiet zu finden. Auch viele Ahornbäume zeigen deutliche Trockenheitsschäden oder sind gänzlich abgestorben. Einige der heimischen Baumarten können in Frankenthal auf den für Bäume teils extremen, beengten, versiegelten Standorten in der Stadt und bei den trockenen Witterungsverhältnissen nicht mehr gut leben.

Bei der Auswahl der Baumarten für Nachpflanzungen orientiert sich die Verwaltung an den Erkenntnissen der Klima-Baum-Forschung, die seit einigen Jahren in Deutschland betrieben wird, siehe z. B. 'Forschungsprojekt Stadtgrün 2021' der LWG Bayern seit 2010. Es werden seit einigen Jahren in Frankenthal auch Baumarten wie z. B. der Französische Ahorn oder die Italienische Erle gepflanzt. Diese Baumarten sind besser für große Hitze und lange Trockenheit geeignet.

Der Bereich Planen und Bauen hat in den vergangenen Monaten damit begonnen, ein entsprechendes Nachpflanzungskonzept für die Schaffung von Ersatzbäumen zu erstellen. Hierzu wurden in einem ersten Schritt zunächst alle Baumstandorte für Nachpflanzungen fotodokumentiert und das bestehende Baumkataster aktualisiert. In einem zweiten Schritt wurden die entsprechenden Altstandorte mit den vorliegenden Plänen der Stadtwerke sowie dem Abwasserbetrieb bzgl. möglicher Konflikte mit Ver- und Entsorgungsleitungen abgeglichen. Das Ergebnis hierbei war, dass es an einer Vielzahl der bestehenden Altstandorte zu Konflikten mit den bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen kommt. Lediglich im Bereich des Fuchsbachgrabens sowie im Gewerbepark Nord ist derzeit eine bedenkenlose Nachpflanzung möglich, daher sollen hier noch in diesem Jahr Ersatzpflanzungen durchgeführt werden. Für die anderen Bereiche wurden in möglichst unmittelbarer Nähe zum Altstandort potentielle Neustandorte fachlich bewertet sowie hinsichtlich möglicher Konflikte mit bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen überprüft. Diese Prüfung ist bislang noch nicht vollständig abgeschlossen.

Aufgrund des älter werdenden Abwassersystem und der größer werdenden Straßenbäumen kommt es immer wieder zu Wurzelschäden an den Leitungen. Um zukünftig weniger Konflikte zu bekommen, werden bei Nachpflanzungen Sicherheitsabstände zu den Abwasserleitungen berücksichtigt und evtl. Wurzelsperren eingebaut.

Insgesamt sind derzeit 177 geplante Baumstandorte für Nachpflanzungen im Baumkataster eingetragen.

Frankenthal Mitte	13	Studernheim	14
Frankenthal Ost	10	Eppstein	5
Frankenthal West	50	Flomersheim	7
Frankenthal Süd	25	Fuchsbachgraben	43

### **Zeitliches Vorgehen:**

Im Jahr 2019 werden noch 50 geplante Baumstandorte an folgenden Standorten realisiert werden:

- 43 Bäume am Fuchsbachgraben, Gemarkung Flomersheim
- 7 Bäume im Gewerbepark Nord

Im Jahr 2020 werden weitere 65, sowie 2021 weitere 62 Nachpflanzungen umgesetzt. Bezüglich der konkreten Pflanzungen werden den Gremien entsprechende Drucksachen frühzeitig zur Beratung vorgelegt.

### **Kosten:**

Die Bruttokosten für die Realisierung eines Baumstandortes liegt bei ca. 590 Euro (Jungbaum ca. 200 Euro; Herstellung Pflanzgrube ca. 150 Euro; Anlieferung und Pflanzung ca. 150 Euro; Pflanzverankerung / Dreibock ca. 90 Euro).

Hinzu kommen Kosten für die Pflege bzw. Bewässerung des Baumstandortes im Rahmen der Anpflanzungs- und Entwicklungspflege von ca. 250 Euro pro Jahr. Empfohlen wird von Fachgremien die Pflege/Wässerung der Jungbäume über eine Dauer von 5 Jahren durchzuführen. Bei fünf Jahren sind dies Kosten in Höhe von ca. 1.250 Euro/Baum. Pro Nachpflanzungsstandort sind somit mit Gesamtkosten von ca. 1.840 Euro zu rechnen.

Für die Jahre 2019 bis 2025/26 ergibt sich somit ein Gesamtmittelbedarf für die Nachpflanzungen und die Kosten für die Pflege unter Zugrundelegung der 177 Bäume in Höhe von 325.680 €.

177 Bäume x 590.- €	=	104.430,- €
177 Bäume x 5 Jahre x 250.- €	=	<u>221.250,- €</u>
		325.680.- €

Hinzu kommen die Kosten zukünftiger Nachpflanzungen auf Grund von evtl. notwendigen Baumfällungen und damit einhergehender Verpflichtung zur Nachpflanzung. Diese sind bei den obengenannten Kosten nicht berücksichtigt und werden je nach Anzahl aus dem laufenden Budget finanziert.

### **Kostengliederung:**

#### **Kosten 2019:**

Pflanzung Spätjahr 2019:

50 Bäume a' 590,- €/Baum	=	29.500,- €
--------------------------	---	------------

#### **Kosten 2020:**

Pflege / Wässerung 50 Bäume aus 2019 a' 250,- €/Baum	=	12.500,- €
--	---	------------

Pflanzung 65 Stk Bäume Frühjahr 2020 a' 590,- €/Baum = 38.350,- €  
50.850,- €

**Kosten 2021:**

Pflege/Wässern 115 Bäume aus 2019/2020 a' 250,- €/Baum = 28.750,- €  
Pflanzung 62 Stk Bäume Frühjahr 2021 a' 590,- €/Baum = 36.580,- €  
65.330,- €

**Kosten 2022 - 2024:**

**jährlich**

Pflege/Wässern 177 Bäume aus 2019-2021 a' 250,- €/Baum = 44.250,- €  
44.250,- €

**Kosten 2025:**

Pflege/Wässern 127 Bäume aus 2020/2021 a' 250,- €/Baum = 31.750,- €  
31.750,- €

**Kosten 2026:**

Pflege/Wässern 62 Bäume aus 2021 a' 250,- €/Baum = 15.500,- €  
15.500,- €

Kostenberechnung des Mittelbedarfs für die Nachpflanzung von 177 Bäumen wie vor dargestellt								
Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Realisierung Baumstandorte	29.500 €	38.350 €	36.580 €					
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege 5 Jahre		12.500 €	28.750 €	44.250 €	44.250 €	44.250 €	31.750 €	15.500 €
<b>Summe Mittelbedarf pro Jahr</b>	<b>29.500 €</b>	<b>50.850 €</b>	<b>65.330 €</b>	<b>44.250 €</b>	<b>44.250 €</b>	<b>44.250 €</b>	<b>31.750 €</b>	<b>15.500 €</b>
<b>Summe Mittelbedarf über acht Jahre gerechnet 2019 bis 2026</b>	<b>325.680 €</b>							

**Finanzierung:**

Die für die Nachpflanzungen benötigten Mittel können aufgrund der Höhe nicht aus dem laufenden Budget der Grünunterhaltung entnommen werden. Sie werden gemäß Tabelle jeweils im Haushalt angemeldet.

Die Mittel für die in diesem Jahr vorgesehene Nachpflanzung von 50 Bäumen in Höhe von 29.500,00 Euro sind im Deckungskreis 6109 verfügbar.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich  
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Liste der geplanten Nachpflanzungen
2. Übersichtsplan Standorte potenzielle Nachpflanzungen vor Prüfung
3. Übersichtsplan Nachpflanzungen Lauterecker Viertel
4. Übersichtsplan Nachpflanzungen Carl-Bosch-Ring
5. Übersichtsplan Nachpflanzungen Heßheimer Viertel
6. Übersichtsplan Nachpflanzungen Gewerbegebiet Nord
7. Übersichtsplan Nachpflanzungen Mörsch
8. Übersichtsplan Nachpflanzungen Nordend
9. Übersichtsplan Nachpflanzungen Ostparksiedlung Nordteil
10. Übersichtsplan Nachpflanzungen Ostparksiedlung Südteil
11. Übersichtsplan Nachpflanzungen Stadtmitte
12. Übersichtsplan Nachpflanzungen Pilgerpfad Nordteil
13. Übersichtsplan Nachpflanzungen Pilgerpfad mittlerer Teil
14. Übersichtsplan Nachpflanzungen Pilgerpfad Südteil
15. Übersichtsplan Nachpflanzungen Zuckerfabrik
16. Übersichtsplan Nachpflanzungen Studernheim Nordteil
17. Übersichtsplan Nachpflanzungen Studernheim Südteil
18. Übersichtsplan Nachpflanzungen Flomersheim
19. Übersichtsplan Nachpflanzungen Eppstein
20. Übersichtsplan Nachpflanzungen Fuchsbachgraben, Lambsheimer Straße